



Anlage von oben mit neuem Clubhaus, ohne die Plätze 5 und 6

Eine (kurze) Chronik der Tennisvereinigung Igel 1975 e.V.

Marie-France Haupt

Die Tennisvereinigung Igel blickt mit Stolz auf nunmehr fast ein halbes Jahrhundert aktive und kreative Vereinsgeschichte rund um die (nun) gelbe Filzkugel zurück. Ein bißchen lesen sich die Vereinsanfänge wie ein Märchen ... in dem Stil:

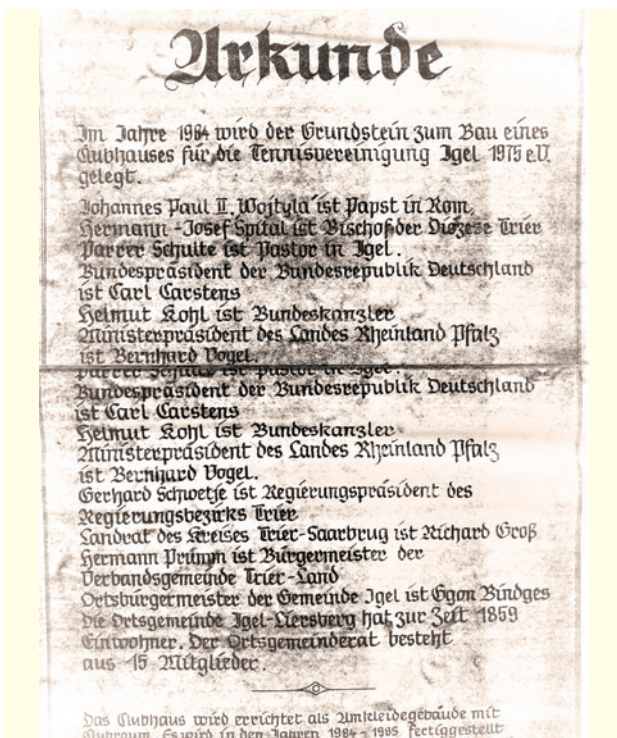
Im kleinen Ort Igel trug es sich zu, dass eine Handvoll sport- und besonders tennisbegeisterte Menschen während eines ihrer Treffen die verwegene Idee in die Tat umsetzten und einen Tennisverein gründeten. Dies insofern verwegen, da weder auf grosszügiges Startkapital noch viel Erfahrung zurückgegriffen werden konnte. Auch mussten zunächst wichtige Punkte wie Standortwahl, Grundstücksfrage, landschaftliche Eingliederung etc. geklärt werden. Das Vorhandensein eines geeigneten Grundstückes war schließlich der Auslöser für die Bildung eines Gründungsausschusses. Dank der Bemühungen dieses Ausschusses fand am 14. März 1975 im Gemeindehaus Igel die Gründungsversammlung des Vereins statt, wobei man schon auf 64 interessierte Mitglieder blicken konnte. Bald darauf, am 30. Juni 1975 wurde die TVGG Igel 1975 e.V. dann als 104. Verein Mitglied des Tennisverbandes Rheinland e.V.

Die Motivation war, den Tennissport mit dem Freizeitaspekt zu verbinden; hier waren keine Profis am Werk, alle waren Laien aber mit viel (Tennis-)Passion. Es war der unglaublichen Motivation, mitgebrachter Erfahrung im Bauwesen und der Konstruktion und jeder Menge handwerklicher Begabungen, viel Eigenarbeit und stundenlanger ehrenamtlicher Tätigkeit sowie einer grossen Portion Optimismus unserer GründerInnen zu verdanken, dass wir heute über eine wunderschöne 6-Platz-Anlage mit Clubhaus, Grill und zukünftig sogar erweitertem Aktivitätsangebot verfügen.

Bereits im Mai 1975 hatte man, komplett in Eigenleistung und ohne jegliche Bezuschussung, mit dem Bau von zunächst einem Sandplatz begonnen; für die nötigen Bürgschaften zur Aufnahme von Krediten fanden sich 5 Personen bereit, denn auch damals beliefen sich die Kosten der ersten Sandplätze bereits auf rund 40.000 DM (!). Schon Ende August 1975 konnte der junge Verein die Einweihung von 2 Tennisplätzen feiern. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein nun bereits 78 aktive (!) Mitglieder. Ein wirkliches Clubhaus gab es (noch) nicht. Eine kleine Holzbude diente zunächst als Notbehelf. Es war dort gerade soviel Platz, dass gerade mal



Doppel-Moppel-Turnier 1983



Urkunde zur Grundsteinlegung des neuen Clubhauses (1984)

ein kleiner Getränkeautomat für Cola/Limo/Sprudel und eine Bierbank hineinpassten; das Räumchen konnte nur notdürftig verriegelt werden, wenn es als Umkleidekabine genutzt wurde. Toiletten gab es (noch) nicht, hier musste man auf die angrenzende Sportanlage mit Fußballplatz ausweichen. Gespielt wurde mit Holzschlägern, und die Kleidervorschrift war noch klassisch weiss mit Polohemd (keine T-Shirts) oder zur Not dunkelblau – dies zumindest während der Mannschaftswettkämpfe.

Nach Bewilligung weiterer Mittel wurde Anfang 1976 die Erweiterung der Tennisanlage in Angriff genommen und im selben Jahr wurden die Plätze 3 und 4 fertiggestellt. Ende 1976 war die Mitgliederzahl bereits auf 158 angewachsen, hierunter 37 Jugendliche.

In Ermangelung eines 'Clubhauses' wurde Anfang 1977 für wenig Geld eine ausgediente Holzbaubaracke angeschafft, die wiederum durch Eigenarbeit und viel privatem Einsatz zu einem äusserst gemütlichen provisorischen Clubhaus umfunktioniert wurde und in welchem der Verein auch Feste feiern konnte. Die TVGG zeichnet sich von jeher durch hohes sportliches Niveau aber auch ausdauernde Feierlaune aus.

Eine (kurze) Chronik der Tennisvereinigung Igel 1975 e.V.



Traglufthalle über Platz 4

Der Spielbetrieb umfasste von Beginn an sowohl Hobbyspieler, die bereits in Mannschaften organisiert waren als auch Mitglieder, die nicht in Mannschaften spielten. Die weiblichen und männlichen Jugendlichen der 80er Jahre legten den Grundstein für die später sehr erfolgreichen Damen- und Herrenmannschaften und schafften bereits in den späten 80 und frühen 90er Jahren den Aufstieg in hohe Spielklassen des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz.

Für die Wintersaison 1978 wurde durch die Hallentennisgesellschaft eine Tragluft-Tennishalle angeschafft, die im Herbst über Platz 4 errichtet wurde und so den Mannschaften ermöglichte, auch im Winter Tennis zu spielen. Im Frühjahr 1983 wurde die Tennisanlage gleich zweimal in Folge durch ein katastrophales Hochwasser getroffen. Hierbei wurden nicht nur die Plätze stark beschädigt, sondern auch die Traglufthalle völlig zerstört. Die entstandenen Renovierungskosten waren nicht unerheblich.



Hochwasser 1983



Hochwasser 1983 – das Ende der Traglufthalle

Bereits seit längerem gab es daher Überlegungen zum Clubhausneubau. Aber auch hier mussten zunächst die Voraussetzungen für eine Erweiterung der Tennisanlage mit eingegliedertem Clubhaus geschaffen werden. Weitere Anstrengungen und der Antrag auf Bezuschussung wurde von Land und Kreis ermöglicht, der Startschuss zum Neubau eines soliden Clubhauses und 2 weiterer Plätze, die höher gelegen und somit vor der Gefahr 'Hochwasser' sicher sein sollten, war gefallen. Grundsteinlegung des neuen Clubhauses war der 13. Mai 1984.

In vielen Stunden Eigenleistung, vorwiegend unter der Leitung von und mit tatkräftiger Unterstützung der derzeitigen Ehrenmitglieder der TVGG, Herrn Hans-Leo Müller und Herrn Horst Nehmzow (beide sind seit der Gründung dem Verein eng verbunden), wurde nun ein Vereinshaus im Stil eines Schweizer Chalets mit Clubraum erbaut, auf das der Verein mit Fug und Recht stolz ist. Eingeweiht wurde das



Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser 1983



Verbandsgemeindepokalturnier (80er Jahre)

neue Clubhaus anlässlich des 10jährigen Vereinsjubiläums am 17.-19. August 1985, der Verein wuchs weiter, hatte zu dem Zeitpunkt bereits 183 Mitglieder und meldete 5 Mannschaften im Wettbewerb.

Seit der Gründung der Tennisvereinigung wurde in den Sommermonaten regelmässig die 'Vereinsmeister', später vor Ende der Aussensaison auch die 'Herbstmeister' ermittelt. Seit 1979 wurde der sogenannte 'Verbandsgemeindepokal', ein vom Verbandsbürgermeister gestifteter Wanderpokal, ausgespielt und landete fast ununterbrochen in Igel.

Es gab 'Forder'- und 'Ranglisten', die aktiv bespielt wurden. Erfolgreich waren von jeher aufgrund der soliden Jugendarbeit und Trainertätigkeiten die Jugendmannschaften der Tennisvereinigung Igel. Auch die Damenmannschaften, die sich bereits in den späten 80er und frühen 90er Jahren in den oberen Klassen etabliert hatten, legten den Grundstein für die weitere und sehr erfolgreiche Entwicklung insbesondere des Damentennis bei der TVGG Igel.

Aber auch über den sportlichen Spielbetrieb hinaus war die TVGG Igel immer ein Ort der Geselligkeit und des Fei-



Tennismatch 1984 – neues Clubhaus im Hintergrund (im Rohbau)



Unsere Gründungs- und Ehrenmitglieder heute (mit Vorstand T.Kathke)

Eine (kurze) Chronik der Tennisvereinigung Igel 1975 e.V.



Beide Clubhäuser

erns. So fanden in frühen Jahren jährlich 2 Doppel-Moppel-Jux-Turniere statt. Es gab einen Nikolausball, und auch am Faschingsumzug nahm man mit eigenem Wagen teil.

Bis heute kann die TVGG auf unverändert solide Mitgliederzahlen (derzeit 196, davon 50 Kinder/Jugendliche) und eine gesunde Bilanz blicken. Gerade in den harten Coronajahren gehörte Tennis zu den Aussensportarten, die mit relativ wenig Einschränkungen weitergespielt werden konnten. Seit vielen Jahren spielen vor allem die sehr erfolgreichen Damenmannschaften der TVGG beständig in den höchsten Ligen bis hin zur Regionalliga Südwest mit.

In der Saison 2024 konnte die TVGG von 8 gemeldeten Jugendmannschaften und 9 Seniorenmannschaften stolze 7 Meistermannschaften und 4 Vizemeister verzeichnen. Der spielerische Erfolg über Jahre hinweg ist auch den festen Trainingseinheiten durch die kontinuierliche Kooperation mit der Tennisschule geschuldet, die für alle Mannschaften und Einzelspieler angeboten werden.

Der Jugendbereich und Tennish Nachwuchs sind ein besonderes Anliegen. Hier wurde auf Vermittlung der TVGG von der Tennisschule in Kooperation mit der Grundschule Igel ein Konzept ausgearbeitet, das Schülern den Tennissport näher bringt.

Der Verein hat zwar keinen Faschingsumzugswagen mehr und auch keinen Nikolausball, dafür läutet der derzeitige Vorstand das Kalenderjahr mit seinem ‚Neujahrsempfang‘ ein und lädt regelmässig zu einem ‚Ehrungsabend‘ für langjährige Mitglieder und erfolgreiche Aufsteigermannschaften. Neben der ‚Saisonöffnung‘ und dem Tag der offenen Tür mit ‚Igel spielt Tennis‘, gibt es eine Spielerbörse und regelmäßiges offenes Spielen. Seit einigen Jahren erfreut sich das überregional besuchte ‚Leistungsklassen-Turnier Igeler Moselcup‘ im September grosser Resonanz. Zum offiziellen Ende der Aussensaison wird beim ‚Saisonabschluss‘ ebenfalls zusammen gespielt und gefeiert.



Richtfest Clubhaus 1984



1995: Jubiläum 20 Jahre TVGG – das Leben ist bunt

Der gemütliche Clubraum wird seit Jahren im Winter regelmässig für Kaminabende mit verschiedenen Themen genutzt. Eine Ballwand befindet sich im Bau und es gibt weitere Pläne für Freizeitaktivitäten auf der schönen Anlage.

Alles entwickelt sich weiter, so auch die Tennisvereinigung, und so hofft die TVGG, dass sie anlässlich ihres 50. Geburtstags 2025 neben allen ständig anfallenden kleineren Arbeiten, Reparaturen, Neuinstallationen, die nach wie vor mit viel Engagement und in ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurden und werden, gerade in Hinblick auf Extremwetterlagen, Überflutungen, Klimawandel und im Sinne der Nachhaltigkeit, auch ihre ambitionierten Pläne für 4 neue nachhaltige witterungsbeständige Plätze für ihre schöne Anlage realisieren kann. Informationen zu allen Events und zum Verein im besonderen finden sich auf der Homepage www.tennisigel.de sowie auf den Social Media (TVGG auf Facebook, Instagram).



Unsere Teams der Sommermedensaison 2024

